

**Einfache Anfrage Widmer-Wil:
«Weniger Bürokratie im Kanton St.Gallen»**

Wie allgemein bekannt ist, steigt die Flut an Gesetzen und Ausführungsbestimmungen bei allen Staatsebenen ständig an. Jährlich werden tausende von neuen Seiten an Gesetzesvorschriften in Kraft gesetzt. Zusätzlich nimmt auch die Flut an Vollzugsvorschriften der Verwaltung, etwa durch Statistiken, Datenmeldungen und dergleichen laufend zu.

Schätzungen gehen davon aus, dass die Kosten für unnötige Regulierungen und Bürokratie rund zehn Prozent der Wirtschaftsleistung vernichten. Dieser Aufwand könnte sinnvoller in Produktequalität, neue Innovationen oder Kundenservice investiert werden und ergäbe eine bessere Wettbewerbsfähigkeit.

Die Kosten, welche durch zunehmende Vorschriften und unnötige Bürokratie entstehen, belasten grundsätzlich alle Unternehmen, aber auch die Privatpersonen. Insbesondere für Selbständigerwerbende, Startups und KMU mit wenig Personal, aber auch etwa für die Landwirtschaft scheint die Papierflut besonders drückend zu sein. Obwohl dieser Missstand weiterherum bemängelt wird, fehlen konkrete Massnahmen gegen die ausufernde Bürokratie. In der Folge steigen diese unnötig verursachten Kosten ungebremst.

Ich danke der Regierung für die Beantwortung der nachstehenden Fragen:

1. Teilt die Regierung die Ansicht, dass die zunehmende Regulierung und Bürokratie sowohl der Wirtschaft als auch den Privaten steigende Kosten verursacht?
2. Welche Massnahmen könnten aus Sicht der Regierung ergriffen werden, um Unternehmen, Selbständigerwerbende und Private vor unnötiger und steigender Bürokratie zu schützen?
3. Inwiefern werden die Vorlagen der Regierung und die Tätigkeit der Verwaltungsstellen in Bezug auf die bürokratischen Auswirkungen geprüft?
4. Ist die Regierung bereit, eine Art «Regulierungs- und Bürokratiebremse» einzuführen und wie könnte eine solche ausgestaltet werden?

Ich bitte darum, für die Beantwortung dieser Fragen nicht aufwendige Gutachten oder umfangreiche Statistiken erstellen zu lassen, eine pragmatische Beurteilung mit plausiblen Abschätzungen genügt vollauf.»

7. Februar 2016

Widmer-Wil